



Liebe Freunde unseres Vereins und Unterstützer der Menschen in Masiphumelele!

Hier kommt ein Brief voller Bilder und Freude, begeisterten Menschen, Pioniergeist und Dankbarkeit!

Wir hatten in den letzten Wochen eine unglaublich segensreiche Zeit, an der ich euch gern teilhaben lassen möchte. Oft sind Erklärungen nötig, aber dieser Brief ist voller Bilder, die wahrscheinlich mehr sagen als viele Worte. Viel Spaß damit!



Die Vorbereitungen

Ab **Mitte Januar** bereiteten wir viele Handbücher, Listen und administrative Dinge vor. Die Trainer gaben ihre „Bestelllisten“ durch und wir hatten viele Teammeetings. Lösungen für Dinge, an die vorher niemand dachte, wurden

gesucht und gefunden. Wir legten Strukturen, Abläufe und Zeiten fest und die Unterrichts-Handbücher für die nächsten neun Monate wurden (und werden immer noch) entsprechend angepasst.

Zikhona und Trish (unsere erprobten Trainer) unterstützten Ryan, Thomas und Luke, „die Neuen“ im Admin-Team mit ihrem Insider-Wissen. Eine ganz neue Dynamik mit drei Männern im Team...



Wir haben bisher nur einen Raum in Masi gemietet, in dem der Barista-Kurs stattfindet. Die Praxistage des Frisör-Kurses finden im Salon der Frisörin statt und die des Handwerker-Kurses in der Werkstatt des Trainers. Wir benötigten noch zwei zusätzliche Räume für den Multimedia-Kurs und den Kosmetik-Kurs.

Mit den uns in Aussicht gestellten, günstigen Mieträumen in Masi ist es leider nichts geworden. Ein Feuer hatte im Januar in Masi ca. 500 Hütten zerstört. Dadurch waren keinerlei Räumlichkeiten zu bekommen. Dann bot uns eine Familie aus der Gemeinde günstige Räume in ihrem Privathaus an. Es ist gut von Masi aus zu Fuß zu erreichen, so dass keine Transportkosten entstehen.

Der Kosmetik-Kurs findet in einer (von uns) renovierten Doppelgarage statt. Mit viel Arbeit und einigem an Geld, wurde aus einer Garage ein professioneller Unterricht/Arbeitsplatz!

Der Start mit den Bewerbern war Anfang Februar. Die zwei Vorbereitungswochen **im Februar** mussten die Bewerber investieren. Wir konnten uns in dieser Zeit bereits einen guten Überblick über die Bewerber verschaffen.

Morgens starteten wir mit Andacht und Gebet. Damit es für alle Bewerber (auch für die, die nicht in den Langzeitkurs übernommen werden konnten) eine wertvolle Zeit war, unterrichteten wir hilfreiche Themen, wie z.B. ‚Zeitmanagement‘ oder ‚Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz‘. Die Trainer und Pastöre stellten zwischendurch ihre Kurse vor. Die Vorfreude aller Beteiligten wuchs spürbar!

Ende Februar fanden dann die Bewerbungsgespräche statt. Dann wurden die Verträge unterschrieben und das **erste offizielle Gruppenfoto** wurde gemacht.

Wir haben jetzt offiziell 22 Kursteilnehmer. Im Vordergrund knien Thimna und Zandile, die schon jahrelang im Team der Mädchengruppen mitarbeiten. In der Mitte ist Aphiwe, der auch schon seit einiger Zeit in der Jungenarbeit mithilft. Diese drei sind „Assistenten“ und wir wollen sie zu Leitern ausbilden. Sie unterstützen Trainer und Teilnehmer und können durch den geistlichen Teil im Glauben und als Jünger selbst weiter wachsen. Mittendrin die beiden deutschen Volontärinnen, die montags und dienstags bei Clever Kids mithelfen. Mittwochs und donnerstags nehmen sie auch am Jüngerschafts-Programm teil.

Im Vertrauen auf Gottes Versorgung haben wir mehr Teilnehmer als geplant angenommen.

Als Verein haben wir auch die Ausbildung der nächsten Generation von Leitern auf dem Herzen. Deshalb ist uns auch die geistliche und persönliche Entwicklung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter wichtig.



Gebetstreffen

Sonntagabend veranstaltete „Connections Gemeinde“ ein Gebetstreffen für die Kurse, das Team und die Teilnehmer. Es war ermutigend, zu erleben, dass so viele Menschen im Gebet hinter dem Projekt stehen.

Der (in)-offizielle Start

Damit wir Mitarbeiter uns (näher) kennen lernen konnten, veranstaltete der Verein letzte Woche Montag ein Frühstück für die Trainer, Pastoren und Mitarbeiter.



Der offizielle Start

Dienstagmorgen war der offizielle Kursbeginn für die Teilnehmer und die Mitarbeiter. Wir starteten mit einem Gottesdienst in der „Connections Church“. Die im Projekt mitarbeitenden Pastöre Martyn und Percy sind im Leitungsteam und die meisten Mitarbeiter haben in der Gemeinde ihr geistliches Zuhause.

Wir begannen mit einer Anbetungszeit, hatten dann eine Andacht und zum Ende eine Gebetszeit.

Es ist wunderbar, dass Gott der Gemeinde „Jüngerschaft“ aufs Herz gelegt hat und wir gemeinsam das Projekt durchführen.

Wir alle fühlen uns durch die Zusammenarbeit sehr gesegnet, freuen uns auf die kommenden Monate und darauf, Gottes wirken zu sehen!

Dann begaben sich alle an ihre Trainingsorte und der praktische Unterricht begann.

Um den Wochenablauf nochmal kurz ins Gedächtnis zu rufen: Montag und Dienstag findet der praktische Unterricht der Kurse an den jeweiligen Trainings-Orten statt. Mittwoch und Donnerstag sind alle gemeinsam in unserem Raum in Masi.

Wichtig für alle Kurse ist, die Teilnehmer nicht mit theoretischem Wissen zu überladen, sondern eine Balance zwischen Theorie und Praxis zu finden. Deshalb findet morgens meistens die Theorie statt, die dann nachmittags in die Praxis umgesetzt wird. Hier ein paar Eindrücke ...



Barista/Kellner

Sieben Teilnehmer, morgens Theorie, nachmittags praktisches Training. Die Teilnehmer werden nicht nur an der Barista-Maschine unterrichtet, sondern bekommen auch eine umfassende Kellner-Ausbildung.



Schreiner/Handwerker

Drei Teilnehmer, viel Praxis in unterschiedlichen Bereichen. Wichtiger Bestandteil des Unterrichtes ist der Umgang mit unterschiedlichen elektrischen Werkzeugen.

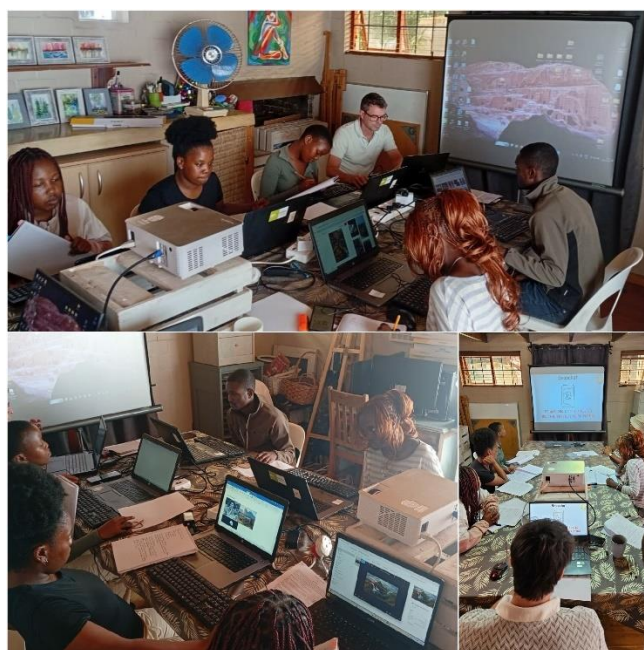
Kosmetik / Frisör-Ausbildung

Acht Teilnehmerinnen, morgens Theorie, nachmittags praktisches Training. Die Kosmetik-Ausbildung fand direkt ab dem ersten Tag an kostenlosen Models statt. Die Frisöre üben erst an Puppen - was bestimmt auch gut ist 😊



Multi Media

Fünf Teilnehmer (auch Aphiwe nimmt am Unterricht teil), Themenbereiche vom Erstellen professioneller Fotos und Filmen und deren Bearbeitung, Kreieren von Eigenmarken und Websites, Werbung in sozialen Medien und vieles mehr.



Bibel- und Jüngerschaftskunde

Der Mittwoch beginnt mit dem Unterricht über „Gottes Wort“, was Martyn (rechts im Bild) sehr am Herzen liegt. Donnerstags unterrichtet Percy (links im Bild) über die fünf Säulen der Jüngerschaft. Welch ein Segen, dass beide Pastöre sich die Zeit nehmen, junge Menschen zu unterrichten!

Seelsorgerliche Begleitung

Ein sehr wesentlicher Bestandteil des Kurses ist die seelsorgerliche Begleitung der Teilnehmer. Dankenswerterweise hat Gott Whitney und Jake, einem Ehepaar aus den USA und Absolventen der Bethel-Bibelschule den Jüngerschaftskurs aufs Herz gelegt und wir dürfen sie zu unserem Team zählen.

Sie bringen mittwochs zusätzliche, persönlichkeitsbildende Themen mit, die in großer, gemischter Runde unterrichtet und erörtert werden. Sie haben auch die Zuständigkeit für das Sportprogramm übernommen, das mittwochnachmittags stattfindet.

Donnerstags haben dann Männer und Frauen separate Gesprächsrunden, in denen es mehr um persönliche Dinge, offene (Lebens)- Fragen und Probleme und Hilfestellung geht.

Die Gesprächsgruppen helfen uns Mitarbeitern, die Teilnehmer, wenn nötig, intensiver zu betreuen.

Es ist immer wieder berührend, wie dankbar Frauen für einen geschützten Raum sind, in dem sie gesehen und gehört werden. Unter Whitneys Leitung öffneten sich die jungen Frauen schnell, teilten sich mit und es wurde emotional. Bei den jungen Männern war der Gesprächsbedarf genau so groß und auch hier staunten die Gesprächsleiter über den ihnen gegebenen Vertrauensvorschuss.



Gemeinsames Bibellesen

Nachdem die Berichtshefte ausgefüllt, die wöchentlichen Testfragen beantwortet sind und ein kurzer Wochenrückblick gehalten wurde, bleibt zum Abschluss der Woche noch eine Stunde für gemeinsames Bibellesen. Die Teilnehmer lernen verschiedene Methoden der Bibellese, die dann in Gruppen angewandt und besprochen werden. Hier ist auch Raum für Fragen und Antworten, für Gebet und ein gemeinsames Ausklingen der Woche.

😊 Das ist, glaube ich, das längste Update, dass ich je geschrieben habe. Es war eine so gesegnete Zeit in all den Vorbereitungen, ein wunderbarer Start und eine tolle erste Woche! Wir fühlen uns ein wenig wie Pioniere, sind voller Vorfreude auf das, was Gott bewirken wird, und dankbar, dass wir die jungen Menschen begleiten und ihr Wachstum erleben dürfen.

Diesen tollen Start des Issachar-Projektes wollte ich mit euch teilen und bei dieser Gelegenheit **DANKE!!!** sagen. Für all eure Unterstützung, finanziell und im Gebet! Gut, dass ihr mit uns auf dem Weg seid. In Gott verbunden ist die Entfernung von Deutschland nach Masi gar nicht so groß, oder? 😊

Herzliche Grüße, eure

Doris Kämper



Lern- und Lebenshilfe Masipumelele e.V.
Mühlengrund 59 58553 Halver
Internet: Lern-und-Lebenshilfe-Masi.de
Email: kontakt@lern-und-lebenshilfe-masi.de
Handy: +49 1573 4660 345

Bankverbindung:
Lern- und Lebenshilfe Masipumelele e.V
Sparkasse an Volme und Ruhr
IBAN: DE86 4585 0005 0000 4280 60
BIC: WELADE3HXXX